

Maßnahmensteckbrief

Maßnahme (Nr.): wird von koordinierender Stelle ausgefüllt	
Maßnahme (Titel): Weiterentwicklung von Verfahren und Methoden bei der Realisierung des Raumbezugs und der Georeferenzierung	
Zuordnung zum Handlungsbedarf (HB): HB 3.2 b - Geo-Dienstleister: Verfahren und Methoden für die Realisierung des Raumbezugs und die Georeferenzierung werden vom BKG kontinuierlich weiterentwickelt und mit den wissenschaftlichen Fachgremien der IAG abgestimmt.	ABC-Stufe: A
Verantwortliche Stelle: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG)	
Einzubindende Stellen: Bundes- und Ländereinrichtungen mit Aufgaben zur Realisierung von Referenznetzen und Navigationsaufgaben (Landesvermessungsämter der Länder)	
Einzubindende Gremien: International Association for Geodesy (IAG) Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (AdV), Arbeitskreis Raumbezug Radio Technical Commission for Maritime Services (RTCM) Special Committee (SC) 104	
Umsetzungszeitraum: - Abstimmungsphase 01.01.2013 - 31.10.2013 - Abschlussphase 01.11.2013 - 31.12.2013	Umsetzungstermin: 31.12.2013
Beschreibung der Maßnahme: Es erscheint absehbar, dass auf der Basis bestehender GNSS-Referenznetze der Länder und des Bundes in wenigen Jahren mit verbesserten Echtzeit-Positionierungsverfahren auch in der Massennutzung Dezimetergenauigkeiten erreicht werden können. Neue Korrekturdienste für die Georeferenzierung werden Anwendungsfelder mit erheblichem Innovationspotential erschließen. Eine Fortentwicklung offener Standards im Bereich präziser Satellitenpositionierungsverfahren (Precise Point Positioning) mit Galileo-Korrekturdaten ist notwendig. Die Nutzung von Galileo wird zu einer vermehrten GNSS-Nutzung führen, weil eine höhere	Vorarbeiten: Das BKG hat mit dem integrierten geodätischen Netz GREF ein Multi-GNSS-Referenznetz aufgebaut. Gleichzeitig wurden neue Verfahren zur Real-Time-Positionierung im internationalen Verbund (Internationaler GNSS-Dienst (IGS)) mitentwickelt. In den nächsten Jahren soll auf dieser Basis ein Dienst eingerichtet werden.

Maßnahmensteckbrief

<p>Verfügbarkeit der Satellitensignale gegeben und damit die GNSS-Nutzung auch in schwierigen Umgebungsbedingungen zuverlässiger sein wird.</p>	
<p>Angestrebte Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mittelfristig wird bei gleicher Leistungsfähigkeit für die Positionierung die Dichte der Stationen der GNSS-Referenznetze reduziert werden können. Gleichzeitig werden mit der Echtzeitvernetzung zu Kontrollstationen aktuelle Informationen über den Betriebszustand der Satellitennavigationssysteme und der Positionierungsdienste den Nutzern bereitgestellt. 	
<p>Erwartete Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das aufgestellte Konzept beschreibt zunächst die Schritte, die zur Einführung des verbesserten Echtzeit-Positionierungsverfahrens zur Realisierung des Raumbezuges erforderlich sind. Im zweiten Teil schließt sich der daraus abzuleitende Handlungsbedarf an. 	
<p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzept zur Einführung des RT-GNSS-Dienstes mit Dezimetergenauigkeit auf der Basis nationaler geodätischer Infrastruktur 	<p>Termine Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 31.12.2013
<p>Kommentare:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Risiken: Verzögerungen beim Aufbau von Galileo Verzögerungen bei der Fortentwicklung offener Standards - Bedingungen: Zustimmung der in der AdV organisierten Vermessungsverwaltungen 	